



Sie befinden sich hier:

[Startseite Niedersachsen](#)

## Aktuell Familienerholungszuschuss 2023

Ab sofort können Sie einen Antrag für 2023 stellen. Es wird nach einem sozialen Punktesystem entschieden.

*Alle Beantragungsstellen gehen nach dem sozialen Punktesystem.*

Anträge für die Osterferien ziehen wir vor.

Wer 2022 bereits einen Zuschuss erhalten hat, wird bei erneutem Antrag auf die Warteliste gesetzt. Vorerst werden Erstanträge oder Anträge von Familien, bei denen der letzte Zuschuss mindestens 2 Jahre her ist, berücksichtigt. Wenn anschließend noch Gelder vorhanden sind, werden die Anträge der Warteliste bearbeitet.

[→ Hier geht es zum Antrag](#)

## Aktuelles

Was ist neu 2023!

Hier kann man das komplette Formular -> [herunterladen](#)



## Was ist neu 2023?

### Höhere Leistungen ab Januar 2023

In welcher Höhe Leistungen in 2023 gezahlt werden, können Sie der Tabelle auf den Seiten 2 und 3 dieses Einlegers entnehmen. Zusätzlich steigt mit den Regelleistungen der **Mehrbedarf für Alleinerziehende im SGB II**, dessen Höhe sich nach Anzahl und Alter der im Haushalt lebenden Kinder richtet.

Kinder unter 18 Jahren	Prozent vom Regelsatz	Mehrbedarf
1	12	60,24 Euro
2	24	120,48 Euro
3	36	180,72 Euro
4	48	240,96 Euro
5	60	301,20 Euro
<b>Sonderregeln:</b>		
1 Kind unter 7 Jahren	36	180,72 Euro
2 Kinder unter 16 Jahren	36	180,72 Euro

### Verbesserungen im Bürgergeldgesetz

Ab Januar gilt im SGB II eine **einjährige Karenzzeit**. Die **Angemessenheit der Wohnung** wird erst nach Ablauf von 12 Monaten überprüft, bis dahin werden die **tatsächlichen Wohnkosten übernommen**. **Vermögen von bis zu 40.000 Euro sowie 15.000 Euro für jede weitere Person im Haushalt sind in dieser Zeit geschützt**. Mehr Informationen zum Bürgergeld finden Sie hier: <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Grundsicherung-Arbeitslosengeld-II/Buergergeld/uebersicht-buergergeld-regelungen.html>

### Verbesserungen bei BAföG-Leistungen

Mit dem 27. BAföG-Änderungsgesetz wurde der **Förderhöchstbetrag auf 934 Euro** angehoben. Darin enthalten ist der **Wohnzuschlag in Höhe von 360 Euro** für auswärts Wohnende. Die Freibeträge für das Einkommen liegen nun bei **2.415 Euro**. Der **Vermögensfreibetrag für bis zu 29-jährige hat sich auf 15.000 Euro** und für Menschen ab **30 Jahren auf 45.000 Euro erhöht**. Zudem wurde die **Altersgrenze auf nunmehr 45 Jahre** angehoben. Für die Antragstellung wurde das sogenannte **Schrifförderfordernis** abgeschafft. **Es reicht nun aus, ein Nutzerkonto auf [bafög-digital.de](https://www.bafög-digital.de) einzurichten und darüber den digitalen Antrag zu stellen**. Mehr Informationen finden Sie hier: [https://www.bafög.de/bafog/de/home/home\\_node.html](https://www.bafög.de/bafog/de/home/home_node.html)

### Hilfen für Energiekosten

Die Preisbremsen werden voraussichtlich ab März 2023 in Kraft treten und sollen dann rückwirkend zum 1. Januar 2023 ihre Wirkung entfalten. Für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs soll für diesen Zeitraum der Gaspreis auf 12 Cent pro Kilowattstunden, beim Strom auf 40 Cent pro Kilowattstunde und bei Fernwärme auf 9,5 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt werden. Darüber hinaus gibt es ggf. Möglichkeiten sich die Heiz- und Betriebskosten erstatten zu lassen. Mehr Informationen finden sie hier: <https://www.energie-hilfe.org/de/infos-fuer-betroffene.html>



### Austausch mit Frau Nzume und Frau Schendel vom Bündnis 90/ Die Grünen Niedersachsen am 28.11.2022

Themen waren u.a.: Ausbau der Kinderbetreuung, Stärkung der Familienfreundlichkeit von Betrieben, Anerkennung der Care-Arbeit und finanzielle Entlastungen für Alleinerziehende, besonders in Krisenzeiten.

### Mehr Fokus auf Familien! Familienverbände präsentieren familienpolitische Forderungen vor dem Landtag/Kundgebung am 09.11.22 auf dem Hannah-Arendt- Platz

Die niedersächsischen Familienverbände von AGF e. V. stellen den frischgewählten Landtagsabgeordneten und der Presse am 09.11.22 zwischen 12 und 15 Uhr auf dem Hannah-Arendt-Platz ihre familienpolitischen Forderungen für die neue Legislaturperiode vor. Familienpolitik ist Querschnittspolitik, die in beinahe alle Politikbereiche hineinreicht.....

weiter -> [hier](#)

Bildergalerie -> [hier](#)



## AG Familienverbände präsentiert familienpolitische Forderungen Einladung zur Kundgebung am 09.11.22, 12 -15 Uhr auf dem Hannah- Arendt-Platz

An alle Familien in Niedersachsen

Liebe Mütter, liebe Väter in Niedersachsen,  
wir wissen, dass Sie meistens sehr beschäftigt sind mit dem  
Erarbeiten  
des Lebensunterhalts, der Erziehung und Betreuung der Kinder, der  
Unterstützung der Eltern, dem Haushalt, dem Einkauf, dem  
Elternabend  
in Kita oder Schule, den vielen Wegen von A nach B ... dennoch  
hoffen  
wir, dass die eine oder der andere von Ihnen uns als Lobbyisten für  
Familie bei der Kundgebung am 09.11.22 zwischen 12 und 15 Uhr  
auf  
dem Hannah-Arendt-Platz unterstützen kann.....

weiter -> [hier](#)

## Dank an die Sparkasse Osnabrück

Wir bedanken uns bei der Sparkasse Osnabrück für die Spende, mit  
der ein Besuch des Zoos Osnabrück möglich gemacht wurde. Am

04.09.2022 hat unsere Landesdelegiertenversammlung stattgefunden. Während dieser Zeit konnten zwei Kinderbetreuerinnen mit den Kindern der teilnehmenden Eltern den Zoo Osnabrück kostenfrei besuchen. Ein Eis und eine Pommes waren auch noch inklusive. Die Kinder hatten viel Spaß und die Mütter/Väter konnten an der Sitzung teilnehmen und sich mit anderen Alleinerziehenden austauschen. Für alle ein toller Tag.

## Unterstützungs-/Beratungsangebot für Alleinerziehende in Coronazeiten

Unterstützungs-/Beratungsangebot für Alleinerziehende in Coronazeiten

hier weitere Informationen -> [Angebot](#)

## Forderungen Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Niedersachsen e.V. zur Landtagswahl 2022

### Flexible Kinderbetreuungsangebote

Für viele Alleinerziehende ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine große Herausforderung. Besonders Mütter/ Väter, die im Schichtdienst arbeiten, haben zu Randzeiten häufig keine Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder und müssen dies im Randzeiten häufig und müssen dies im privaten privaten Umfeld eigenverantwortlich organisieren oder sogar den Arbeitsplatz aufgeben beziehungsweise wechseln.....

Kompletter Text -> [Hier](#)

Dokument zum herunterladen -> [Hier](#)

## Hilfe für die Menschen aus der Ukraine



## Eine Aktion des Paritätischen!

### **Unterstützen Sie soziale Organisationen und die Menschen, die sie brauchen!**

Angesichts des russischen Angriffskrieges sehen sich immer mehr Menschen gezwungen, ihr Zuhause in der Ukraine zu verlassen. Bereits jetzt sind **mehr als zwei Millionen Menschen** in Nachbarländer geflohen. Auch in Deutschland suchen viele Menschen Zuflucht. **Paritätische Mitgliedsorganisationen sind im ganzen Bundesgebiet bei der Aufnahme und Betreuung ankommender Geflüchteter engagiert:** Sie helfen bei der Unterbringung und Versorgung. Sie beraten zu vorhandenen Unterstützungsangeboten und rechtlichen Ansprüchen. Ob in Kitas, Jugendzentren oder Pflegeheimen - gemeinnützige Organisationen leisten Enormes, um die soziale Infrastruktur für alle Menschen in Not aufrechtzuerhalten.

**Doch mit jedem weiteren Tag, den dieser Krieg andauert, nimmt der Bedarf an Hilfe zu.** Damit die vielen engagierten Vereine und Organisationen auch in Zukunft die Hilfe leisten können, auf die jetzt so viele Geflüchtete angewiesen sind, brauchen sie die Unterstützung von Menschen wie Ihnen! Wir bitten Sie daher: **Helfen Sie den sozialen Einrichtungen und den Geflüchteten, die sie brauchen.** Jeder Beitrag hilft.

Der Paritätische Gesamtverband hat bei der Bank für Sozialwirtschaft ein Sonderkonto "Ukraine" eingerichtet, um Paritätische Mitgliedseinrichtungen bei der Geflüchteten-Hilfe zu unterstützen:

**IBAN: DE71 5502 0500 0007 0395 50**

**BIC: BFSWDE33MNZ**

**Stichwort: Ukraine**

**Seite des Paritätischen weiter -> [hier](#)**

## Interview "Wir in Niedersachsen" 20.01.2021

NDR 1 "Wir in Niedersachsen" 20.01.2021

Radio Interview bezüglich Alleinerziehender in der Corona Krise.  
Gesprächspartner sind Stefanie Arends vom NDR 1 und VAMV  
Landesgeschäftsführerin Lena Plog.

Zum Interview -> [Hier](#)

## [Offenen Brief des VAMV Niedersachsen e.V. an den Ministerpräsidenten Stephan Weil - Situation der Alleinerziehenden](#)

### [Die Corona-Situation für Alleinerziehende – Regelungen müssen angepasst werden](#)

Sehr geehrter Herr Weil,

aufgrund der aktuellen Situation mit Kontaktbeschränkungen und Schul-  
sowie Kitaschließungen, möchte sich der Verband alleinerziehender  
Mütter und Väter Niedersachsen mit einem offenen Brief an Sie wenden.

Vorerst möchten wir die Aufhebung der Kontaktbeschränkungen für  
Kinder bis zu drei Jahren, die zusätzlichen 20 Kinderkrankentage für  
Alleinerziehende sowie das Vorhandensein von Notbetreuungsplätzen  
u.a. für Alleinerziehende positiv betonen.

Die Aufhebung der Kontaktbeschränkungen für Kinder bis zu drei Jahren  
ist zwar ein Ansatz, reicht allerdings nicht aus, da beispielsweise auch ein  
vierjähriges Kind nicht über längere Zeit unbeaufsichtigt sein kann. Es  
erreichen uns Mitteilungen von Alleinerziehenden, die deutlich machen,  
dass es durch die neuen Kontaktbeschränkungen für sie größtenteils  
unmöglich geworden ist, zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten oder  
Unterstützung durch Familie, Freunde oder Bekannte in Anspruch zu

nehmen. Für Alleinerziehende sind solche Netzwerke allerdings sehr wichtig und sie dürfen nicht sozial isoliert werden! Der VAMV Niedersachsen fordert, dass die Kontaktbeschränkungen für Einelternfamilien gelockert werden. Kinder in Einelternfamilien im Alter bis zu zwölf Jahren sollten bei den Beschränkungen nicht mitgezählt werden.

„Habe ich im Dezember mir noch mit einer anderen alleinerziehenden Mutter, ebenso mit drei Kindern, gegenseitig helfen können [...], ist es nun untersagt“ betont eine alleinerziehende Mutter, die sich an den VAMV Niedersachsen gewandt hat.

Als problematisch erachten wir, dass es für alleinerziehende Personen schon vor der Corona-Krise schwer war, den Beruf und die Betreuung der Kinder zu vereinbaren. Da nun Schulen und Kitas geschlossen sind und der Zeitraum für die Notbetreuung in der Regel in den Vormittagsbereich fällt, ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Alleinerziehende, besonders mit einer Vollzeitstelle oder Schichtarbeit, nicht möglich! Die zusätzlichen Kinderkrankentage sind eine Möglichkeit, die finanzielle Situation sowie die Betreuung der Kinder vorerst abzusichern. Uns stellen sich allerdings folgende Fragen: Was ist, wenn der Lockdown und die Schul- und Kitaschließungen noch verlängert werden, aber die Kinderkrankentage aufgebraucht sind? Was ist, wenn das Kind nach dem aktuellen Lockdown erkrankt, aber keine Kinderkrankentage mehr vorhanden sind? Wir wünschen uns hierfür eine klare Lösung und mehr Planungssicherheit!

Wir bitten darum, dass die Vergabe von Notbetreuungsplätzen grundsätzlich von den Kommunen und nicht von den Einrichtungen geregelt wird und es hierfür einen klaren Rahmen gibt, damit eine Verbindlichkeit für Eltern vorhanden ist. Kindern von Alleinerziehenden müssen Plätze in der Notbetreuung zur Verfügung gestellt werden.

Ein Recht auf Homeoffice für alle Alleinerziehende, in deren Berufen dies umsetzbar ist, wäre eine weitere Erleichterung. Hierbei bleibt aber zu beachten, dass bei jüngeren Kindern das zeitgleiche Arbeiten und Betreuen dieser Kinder von zu Hause nicht umsetzbar ist. Hier müssen ebenfalls Notbetreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Wir fordern Sie auf, dass die Kontaktbeschränkungen für Einelternfamilien angepasst werden, die Vergabe von Notbetreuungsplätzen für Kinder von Alleinerziehenden grundsätzlich gewährleistet wird und die Vereinbarkeit von Arbeit und Betreuung



ermöglicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Hiam Stülten

1. Vorsitzende des VAMV Niedersachsens e.V.

**Mitglied werden!**

Jetzt Spenden

**Aus dem Bundesverband**

**Bundesregierung bleibt Antwort schuldig: Ideologie statt Kindeswohl an Familiengerichten und Jugendämtern?**

Berlin, 11. Januar 2023. Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linken zu „Forschung und Aufklärung - Studienergebnisse zu Ideologie statt Kindeswohlorientierung in der Praxis... [mehr](#)

[Alle Meldungen](#)

06.10.2022

**Bündnis Sorgearbeit fair teilen auf breiterem Fundament: Mit verstärkter Kraft für die Schließung der Sorgelücke**

Berlin, 6. Oktober 2022. Das Bündnis Sorgearbeit fair teilen wächst: Anfang Oktober hat sich die Mitgliederzahl von 13 auf 26 verdoppelt. Weitere Anträge auf Mitgliedschaft sind willkommen. „Wir... [mehr](#)

19.09.2022

**Schlagfertigkeit für Alleinerziehende**

Wir kennen es alle: Wir werden angegriffen oder provoziert und wissen nicht, darauf zu reagieren. Später fällt uns plötzlich ein, was wir hätten sagen können... Das kommt euch bekannt vor und ihr... [mehr](#)

14.09.2022

## Empörend: Entlastung durch Kindergeld für Alleinerziehende erneut Nullsummenspiel

Berlin, 22. September 2022. Alleinerziehende erleben derzeit eine böse Überraschung: Der Unterhaltsvorschuss sinkt ab Januar 2023 bei über 830.000 Kindern von Alleinerziehenden um den gleichen Betrag,... [mehr](#)

---

06.09.2022

## Entlastungspaket: Kinder von Alleinerziehenden fallen erneut durchs Raster!

Berlin, 06. September 2022. Die Bundesregierung hat sich auf ein drittes Entlastungspaket verständigt. „Die angekündigte Kindergelderhöhung wird für viele Kinder von Alleinerziehenden jedoch zum... [mehr](#)

---

29.08.2022

## Familienorganisationen unterstützen Forderung nach neuer Familienpflegezeit

Berlin, 26. August 2022. Die in der AGF zusammengeschlossenen Verbände betonen die Bedeutung einer Familienpflegezeit mit einem angemessen hohen und sozial ausgewogenen finanziellen Ausgleich. Anläss... [mehr](#)

---

28.06.2022

## Krisenfeste Gleichstellungspolitik muss die faire Verteilung von Sorgearbeit voranbringen!

Pressemitteilung des BÜNDNISSES SORGEARBEIT FAIR TEILEN Berlin, 29. Juni 2022. Die seit mehr als zwei Jahren andauernde Corona-Pandemie hat negative Folgen für die Gleichstellung mit gravierenden... [mehr](#)

---

20.06.2022

## Anhörung im Bundestag: Alleinerziehende in der Inflation nicht allein lassen!

Berlin, 20. Juni 2022. Die aktuelle Inflation trifft viele Alleinerziehende

so hart, da sie vielfach aufgrund ihres überproportional hohen Armutsrisikos keine finanziellen Puffer haben, um... [mehr](#)

---

17.06.2022

### **Anhörung im Bundestag: Alleinerziehende in der Inflation nicht allein lassen**

Berlin, 17. Juni 2022. Die aktuelle Inflation trifft viele Alleinerziehende so hart, da sie aufgrund ihres überproportional hohen Armutsrisikos keine finanziellen Puffer haben, um Preissteigerungen... [mehr](#)

---

13.06.2022

### **Kriterien für die Bestimmung der Angemessenheit des Bedarfs für Unterkunft unter Berücksichtigung der Ausübung des Umgangsrechts**

Sachverhalt: Der von der Kindesmutter getrennt lebende Kläger (Kindesvater) übte sein Umgangsrecht in der Weise aus, dass er seine im Juli 2011 geborene Tochter alle 14 Tage am Wochenende und... [mehr](#)

---

13.06.2022

### **Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II beim familienrechtlichen Wechselmodell: Berücksichtigung eines hälftigen Mehrbedarfs bei Alleinerziehung / Eigener Wohnbedarf der Kindern bei beiden Eltern**

Sachverhalt: Der Kindesvater (Kläger zu 1) betreut seine beiden 2003 und 2005 geborenen Kinder (Kläger zu 2 und 3) gemeinsam mit der Mutter im Wechselmodell. Er hatte aufstockende existenzsichernde... [mehr](#)

---

Seite 2 von 84.

- [Vorherige](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)

- 5
- ...
- 84
- Nächste

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Mitglied im  
Paritätischen Wohlfahrtsverband  
Niedersachsen e.V.